

Mit dem Titel «Amore fantastico» gewann die 18-jährige Zugerin Yasmine-Mélanie den Stadl-Nachwuchs-Talentwettbewerb und legte so volksmusikalisch in Serie Ehre für die Schweiz ein. Die Vorjahrsieger «Oesch's die Dritten» erreichten innert Rekordzeit für ihren jüngsten Tonträger «Jodelzauber» Goldstatus.

BRIGITTE VON ARX

«Einen Monat lang haben wir mit dem «Musikantenstadl» jeden Abend auf einer anderen Konzertbühne gestanden. Doch hier im Fleck, im Dreiländereck, möchte man nie wieder weg», begrüßte ein geradezu vor Übermut sprühender Andy Borg die Stadl-Besucher in der Basler St. Jakobshalle. Mit dem «Zofinger Marsch» waren «La Landwehr de Fribourg» und der Mädchen-Musikzug Neumünster danach für einen parademässigen Einzug besorgt. Beim Gespräch mit dem Chef und Leadsänger Gottfried Würcher vom Nockalm Quintett aus Kärnten, das heuer überdies das 25-Jahr-

biläum feiert, merkte Andy Borg scharfzüngig an, dass der «Friedl» genau genommen ein Kärntner mit Migrationshintergrund sei. Ursprünglich stamme Würcher nämlich aus Frankfurt. Nebst ihrem aktuellen Tophit «Volle Kanne Sehnsucht» präsentierten die «Nockis» natürlich in Medleyform auch einen Querschnitt ihrer Erfolgstitel der letzten 25 Jahre wie «Schwarzer Sand von Santa Cruz», «Prinz Rosenherz», «Napoleon» und weitere. «Halleluja a Liad» tönte es echt zillertalerisch bei den «Zellberg Buam».

Spätestens nach dem Musikantenstadl in Basel wissen jetzt auch die eingefleischten Fans des unverwüsthlichen Kings of Rock 'n' Roll Peter Kraus, dass in seiner Brust ebenso ein Herz für Schweizer Folklore schlägt. Mit seinem rockigen Alphorn-Intermezzo jedenfalls erntete er begeisterten Applaus. Mit italienischem Temperament im Blut glänzte Maja Brunner, die Stimmungskanone der Nation, mit ihrem Titel «Sotto diecimila stelle» (Unter zehntausend Sternen), der tanzend vom MDR Deutsches Fernsehballlet untermalt wurde.

Für eine sensationelle Überraschung sorgte die 18-jährige Zugerin Yasmine-Mélanie, die nach dem ersten Sieg bei der Premiere des Talentwettbewerbs im vergangenen Jahr durch «Oesch's die Dritten» mit dem Titel «Amore fantastico» den Nachwuchstalentwettbewerb zum zweiten Mal für die Schweiz entschied.

Damit aber noch nicht genug. Eine weitere Überraschung erlebten später auch «Oesch's die Dritten». «Innert Rekordzeit haben es die letztjährigen «Stadl-Stern-Gewinner» nämlich geschafft, für ihren jüngsten Tonträger «Jodelzauber» aus den Händen von Andy Borg Gold entgegennehmen zu dürfen.

«Wir sind international, wir sind Eurovision!» begrüßte der «Klostertaler»-Boss Markus Wolfahrt die Musikantenstadl-Besucher euphorisch und legte wie gewohnt eine schweisstreibende Bühnenshow hin. Lockere Stimmung herrschte in der anschliessenden «Almdudler-Party», bei der die Stars sich unkompliziert und légère unter die VIP-Gäste mischten und sich über das gute Gelingen des Stadls freuten.



ZWEITER SIEG FÜR DIE SCHWEIZ Yasmine-Mélanie (links), die Siegerin der zweiten Austragung des Talentwettbewerbs, weinte Freudentränen vor Glück. BRIGITTE VON ARX